

[6548.] Ein Verzeichniß im Preise herabgesetzter Romane und Reisebeschreibungen, nebst Angabe der Vortheile gegen Baarzahlung, erbittet sich

E. Bösendahl in Rinteln.

[6549.] **Inserate aller Art**

sind in der in meinem Verlage erscheinenden Guterpe, redigirt von E. Gentschel, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu erfreuen hat. Insertionsgebühr pro Petitzeile oder deren Raum 1 gr.

Wilhelm Körner in Erfurt.

[6550.] Die **Helmsche Buchhdlg.** in **Nischerleben** bittet um Zusendung **neuer Jugendschriften à Cond.** zur Fuhre in 2—3facher Anzahl.

[6551.] Die **Helmsche Buchhdlg.** in **Nischerleben** erbittet sich, wie bisher **Nova** in 1 bis 2facher Anzahl, mit Ausschluß alter Philologie; dagegen sind ihr solche aus den Gebieten der **Theologie, Pädagogik und Kriegswissenschaft** stets in 3—4 Expl. willkommen.

Von interessanten **Schriften politischen und populären Inhalts** wünscht sie 1—2 Expl. immer gleich nach Erscheinen zur Post und 4—6 Expl. zur Fuhre mit Inserat fürs hies. Wochenblatt (Zeile 1 Nr.) und kann in demselben **1600 Anzeigen mit Firma gratis** verbreiten.

[6552.] **Von allen in Deutschland erscheinenden Büchern:**

Ungarn

betreffend, in ungarischer oder deutscher Sprache, bitten wir uns sofort **6—20 Exemplare pro Novitate** zu senden.

Carl Haas'sche Buchhdlg. in Wien.

[6553.] Man wolle doch nicht übersehen, daß ich bei Versendung von **wirklichen Neuigkeiten** diese in 1facher Zahl unbedingt annehme und erwarte. Ganz gute Sachen sind mir in **3—4facher Zahl** — **Flugschriften politischen und historischen Inhalts 6fach** — stets willkommen.

Bremen.

A. D. Geisler.

[6554.] **Unverlangt**
bitte ich wiederholt, mir keine Neuigkeiten mehr einzusenden, da ich solche nun selbst wähle.

Lemesvar, Septbr. 1843.

Jos. Reichel.

[6555.] **Gefälligst zu beachten!**

Wir verbitten uns unbedingt alle unverlangten Zusendungen

Alter Weihnachtschriften, Broschüren von Vocal-Interesse, einzelne Predigten und alte Bücher mit neuen Titeln, und werden, wo unsere Bitte nicht beachtet wird, Porto berechnen.

Düsseldorf und Utrecht, 1. October 1843.

Böttcher'sche Buchhandlung.

[6556.] **Erklärung.**

Fortan werde ich mir Novitäten nach dem Maukeschen Bestellzettel erbitten, damit ich in Zukunft nicht mit Büchern überschwenmt werde, deren Einsendung ich mehr als einmal verboten habe.

Ich bitte die Herren Verleger hiervon Notiz zu nehmen.
Waren, den 10. October 1843.

E. W. Raibel.

[6557.] **Commissionswechsel.**

Von heute an wird Herr D. A. Schulz die Güte haben, unsere Commissionen zu übernehmen, und erbitten uns zugleich durch denselben stets nach Erscheinen: 2 Antiquarische und 6 Auktionskataloge.

Prag, den 9. October 1843.

Neustadt & Comp.,
Antiquare.

[6558.] **Compagnon = Gesuch.**

In einer der Hauptstädte am Rhein wird für ein bedeutendes Sortiments-Geschäft ein Compagnon gesucht; derselbe muß wenigstens über ein Capital von 800 bis 1000 fl zu verfügen haben. Hauptbedingungen sind jedoch Fleiß und Ausdauer, nebst einer genauen Geschäftskennntniß, indem demselben die ganze Geschäftsführung übertragen bleibt, da der jetzige Besitzer seine ganze Thätigkeit seinem Verlage zuwenden muß. Sollte sich jedoch ein Kaufliebhaber finden, so bin ich nicht abgeneigt, die Handlung auch zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Chiffre M. H. wird Herr Barth die Güte haben, zu befördern.

[6559.] **Stellen = Gesuch.**

Der 17jährige Sohn eines Seminardirectors sucht ein Engagement als Lehrling in einer der bedeutenderen Verlags- und Sortimentshandlungen unter annehmlchen Bedingungen und möglichst bald.

Der junge Mann ist von empfehlendem Reusern, und mit Schul- und Sprachkenntnissen ausgerüstet. Sehr gern bin ich bereit, desfallsige Anträge weiter zu befördern.

Halberstadt.

F. A. Helm.